

**„Berlin vor der Wahl
Perspektiven der Wirtschafts- und Finanzpolitik“
1. Oktober 2001**

I. Überregionale Wirtschaftsbeziehungen

„Die internationalen Beziehungen der Berliner Firmen haben sich im Zuge der Profilierung Berlins als deutsche Hauptstadt entscheidend verbessert...Im Jahr 2000 haben Berliner Unternehmen Waren im Wert von 14,3 Mrd. exportiert. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt 5,4%.“

Jahreswirtschaftsbericht 2001, Senatsverwaltung für Wirtschaft und Betriebe, August 2001

„Die Vollversammlung der IHK hat in ihrer Sitzung am 13.12.2000 mit Befriedigung feststellen können, daß vor dem Hintergrund des enormen Strukturwandels in der Stadt sowohl die Exportentwicklung als auch das Berliner Engagement auf Auslandsmärkten signifikante Fortschritte gemacht haben.“

(Berliner Wirtschaft, Heft 1, Januar 2001, S.20)

„Wettbewerbsfähigkeit, internationale Wettbewerbsfähigkeit und internationale Vernetzung - eine Berliner Erfolgsgeschichte. Jedoch: Senat bremst Positiventwicklung.“

BAO-Jahrespressekonferenz 15.5.2001

- Die gesamte deutsche Wirtschaft hatte im Jahr 2000 einen Exportzuwachs von 17,0% (Berlin: + 5,4%) zu verzeichnen.
- Die Exportquote der Berliner Wirtschaft (Anteil der Exporte vom BIP) betrug im Jahr 2000 mit 10,18% kaum ein Drittel des Durchschnitts aller Bundesländer (29,36%)
- Mit nur noch 1,32% aller deutschen Ausfuhren hat Berlin im Jahre 2000 den Tiefpunkt seit der Wende erreicht:

Anteil der Berliner Wirtschaft an allen deutschen Exporten 1991-2000 in %

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	2,10	1,79	1,81	1,75	1,60	1,65	1,57	1,49	1,43	1,32

Quelle: Statistisches Landesamt, Statistisches Bundesamt, Bankgesellschaft Berlin und eigene Berechnungen

II. Ost-West-Kompetenzzentrum Berlin

„Berlin hat im Jahr 2000 seine Position als Ost-West-Kompetenzzentrum weiter ausgebaut. Die Ost-Erweiterung der EU, die ihre Dynamik immer stärker entfaltet, rückt die Hauptstadt in eine hervorgehobene Position. Berlin ist dabei, die Chancen der sich ausweitenden Ost-West-Geschäftsbeziehungen zu nutzen.“

Jahreswirtschaftsbericht 2001, Senatsverwaltung für Wirtschaft und Betriebe, August 2001

MOE-Exporte Berlins und Brandenburgs (einschl. GUS)

(in % aller deutschen MOE-Exporte)

	1996	1997	1998	1999	2000
Berlin	2,88	1,49	2,16	1,82	1,56

Quelle: Statistisches Landesamt, Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

Auf dem für die Berliner Wirtschaft wichtigsten Einzelmarkt, der Republik Polen, verliert Berlin im Vergleich mit der durchschnittlichen Entwicklung aller deutschen Polen-Exporte Jahr für Jahr Marktanteile:

Polen-Exporte Berlins (in % aller deutschen Polen-Exporte)

	1996	1997	1998	1999	2000
Berlin	2,78	2,29	2,20	1,98	1,92

Quelle: Statistisches Landesamt, Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

Die Frage stellt sich, wie die in Berlin vorhandene besondere Ost-West-Kompetenz zahlreicher Einrichtungen von der Berliner Wirtschaft besser als bisher genutzt werden kann. „Es fehlt - auch zehn Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands - in Berlin eine integrierte „Ost-West-Strategie“ von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft“ (Prof. Dr. Manfred Busche, Vorsitzender, Ost- und Mitteleuropa-Verein (OMV) e.V.)

III. „Berlin - Perspektive Wissensstadt“

„In keiner Region Europas konzentrieren sich Einrichtungen der Wissenschaft und der Forschung so sehr wie in Berlin.“
Berlinbrief, Partner für Berlin, Ausgabe 1/2001

Für Deutschland mag diese Feststellung zutreffen, wenn man die Industrieforschung außer acht läßt. Für Europa, wie unterstellt, ist sie keinesfalls richtig. Allein in den Hauptstadtregionen London und Paris sind rund 50% der gesamten Forschungseinrichtungen Großbritanniens bzw. Frankreichs konzentriert. Lt. Bundesbericht Forschung 2000 entfallen auf Berlin knapp 10% der Forschungs- und Entwicklungsausgaben des Bundes. Berlin liegt damit - bei allerdings sinkender Tendenz - an vierter Stelle aller Bundesländer nach Bayern (18,6%), Baden-Württemberg (17,5%) und Nordrhein-Westfalen (17,2%).

Vergleicht man die Entwicklung der Wissenschaftsallokationen in den einzelnen Bundesländern, so zeigt sich in der Referenzperiode 1993 und 1999, daß sämtliche Länder - bis auf die beiden Ausnahmen Berlin und Saarland - in diesem Zeitraum ihre Wissenschaftsmittel im Durchschnitt um rund 15% aufgestockt haben. Alle anderen Bundesländer haben ihren jährlichen Wissenschaftsetat um akkumuliert 4,5 Mrd. DM auf insgesamt 32,2 Mrd. DM erhöht. Berlin hat demgegenüber im Jahr 1999 295,4 Mio. DM weniger als 1993 ausgegeben und das Saarland verzeichnet einen Minderbetrag von 5 Mio. DM. Hinsichtlich der Anzahl des F+E-Personals der deutschen Hochschulen rangiert Berlin hierdurch in Deutschland inzwischen nach Niedersachsen auf dem fünften Platz.

Betrachtet man im Vergleich der Bundesländer den Wissenstransfer in die wirtschaftlich verwertbare Anwendung von Forschung und Entwicklung ausgedrückt in der Anzahl von Patenten, so ergibt sich im Fünfjahresvergleich folgendes Bild:

- Berlin ist das einzige Bundesland, welches im Jahre 2000 mit 1.265 Anmeldungen weniger Patente angemeldet hat als im Jahr 1996 (1.377).
- Rückläufig ist hierdurch ebenfalls der Berliner Anteil an den Patentanmeldungen der Bundesländer: 1995: 3,5%; 1996: 3,2%; 1997: 2,9%; 1998: 2,9%; 1999: 2,6%, 2000: 2,4%.
- Rückläufig ist ferner die Entwicklung der Berliner Patentanmeldungen pro 100.000 Einwohner:

Vergleich der Entwicklung der Berliner Patentanmeldungen mit allen deutschen Patentanmeldungen

	Berlin	Deutschland	Berlin	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl pro 100.000 E	Anzahl pro 100.000 E
1996	1.377	42.834	40	53
1997	1.313	45.345	38	55
1998	1.405	47.633	40	58
1999	1.304	51.105	38	62
2000	1.265	53.521	37	65

Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt

IV. Berlin im Standortwettbewerb der Bundesländer

In der unlängst veröffentlichten Studie der Bertelsmann-Stiftung „Die Bundesländer im Standortwettbewerb“ ist Berlin in der Rubrik „*Erfolgsindex*“ (Ursachen für die unterschiedliche Entwicklung des Lebensstandards) im Vergleich mit dem Zeitraum 1991-1995 in der zweiten Hälfte des letzten Jahrzehnts von Platz 13 auf Platz 14 der 16 Bundesländer zurückgefallen. In der Rubrik „*Aktivitätsindex*“ (landespolitische Aktivitäten gegenüber dem schärferen internationalen und institutionellen Wettbewerb) nahm Berlin der zweiten Hälfte der 90er Jahre den 11. Platz ein (1991-1995: Platz 13).